

ARBEITSERGEBNISSE DER JUGENDBERUFSBEGLEITER AUS DEM SCHULJAHR 2019/2020



LANDKREIS
KONSTANZ

Renate Hermanns | 9. November 2020



› | www.LRAKN.de



KEIN JUGENDLICHER DARF VERLOREN GEHEN

Das Team der Jugendberufsbegleitung arbeitet am Übergang Schule - Beruf an den Beruflichen Schulen des Landkreises Konstanz.

Wir bereiten die berufsschulpflichtigen Schülerinnen und Schüler auf den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt vor.

Ziel der Jugendberufsbegleitung ist ein individuell passender beruflicher Anschluss.

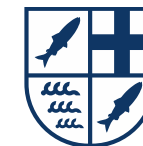
Akquise

Training

Vermittlung

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

- Kontaktpflege zu Betrieben und KMUs
- Hilfe bei Praktik suche und Praktikabegleitung
- Unterstützung bei Bewerbungsverfahren
- Training von Vorstellungsverfahren
- Unterrichtsstunde zur beruflichen Orientierung
- Zusammenarbeit mit der Schule
- Zusammenarbeit mit der Berufsberatung und Jobcenter („ Betreuungskonferenz“)



PROFIL DER SCHÜLER/INNEN AUS DEN 12 KLASSEN (VAB*; BEJ*; BFPE*)

Schüler/innen brachten folgende Abschlüsse mit

	Anzahl	%
mit Hauptschulabschluss	89	43
ohne Schulabschluss	80	39
mit Förderschulabschluss	35	17
mit Realschulabschluss	1	1
Gesamt	205	100

Geschlechterverhältnis der 205 Schüler/innen

	Anzahl	%
weiblich	92	45
männlich	113	55

Migrationshintergrund

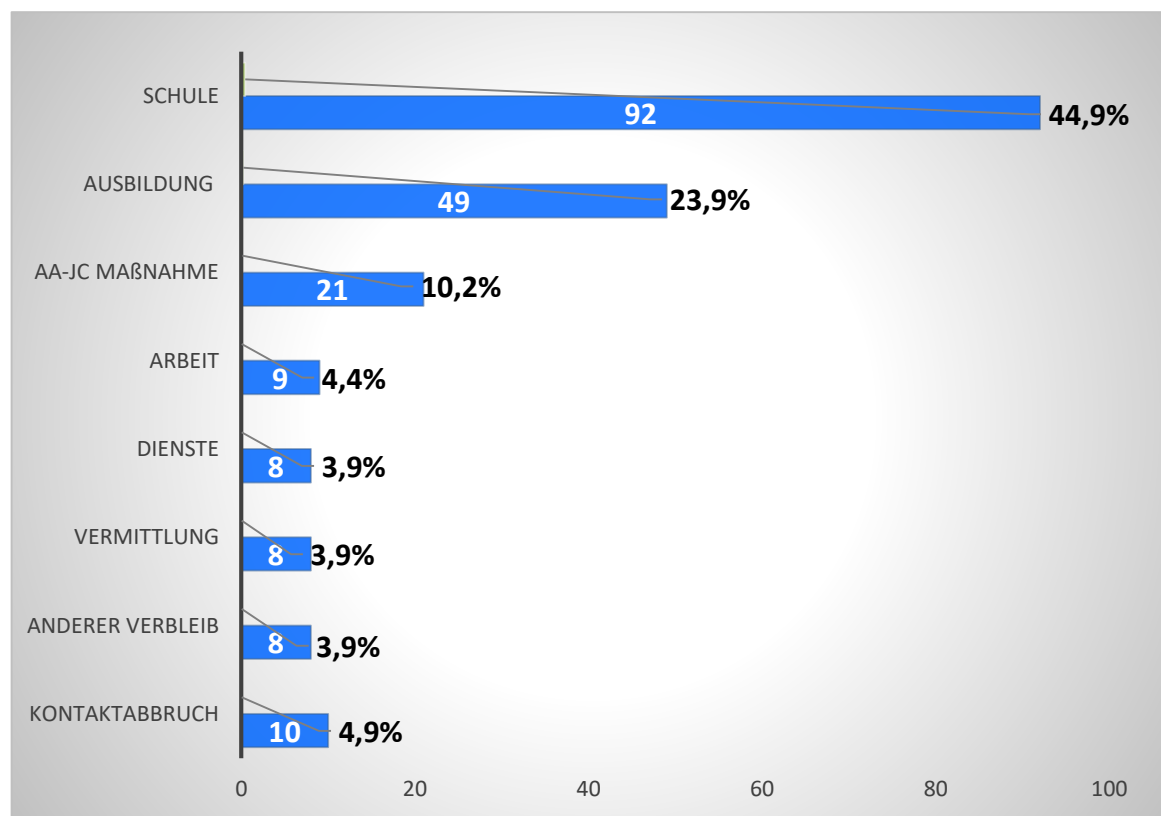
	Anzahl	%
weiblich	48	23
männlich	67	33
Gesamt	115	56

*VAB - Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf

*BEJ – Berufseinstiegsjahr

*BFPE- Berufsfachschule für Pädagogische Erprobung

VERBLEIB DER 205 SCHÜLER/INNEN AUS DEM SCHULJAHR 2019/20 SOWIE JAHRESVERGLEICH



Jahresvergleich des Verbleibs der Schüler/innen

	2018/2019	2019/2020
Schule	46%	45%
Ausbildung	25%	24%
AA-JC Maßnahme	9%	10%
Arbeit	4%	4%
Dienste (FSJ, BFD, FÖJ)	5%	4%
in Vermittlung	2%	4%
anderer Verbleib	6%	4%
Kontaktabbruch	3%	5%
Gesamt	100%	100%

BERATUNGEN DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AUS WEITEREN SCHULARTEN (VOLL- UND TEILZEITKLASSEN)

Mit welchen Anliegen kamen die Schüler/innen in die Beratung

drohender Ausbildungsabbruch - Fehlzeiten u./o. Ärger im Betrieb -

Ausbildungswechsel - Berufsorientierungsgespräche

drohender Schulabbruch Vermittlung von Hilfen der Agentur

schlechte schulische Leistung - Uorientierung

Vermittlung in ein FSJ*, FÖJ*, oder BFD*

Beratung für ein Dauerpraktikum

Ausbildungssuche Praktikumssuche

Bewerbungshilfe

***FSJ= freiwilliges Soziales Jahr; FÖJ= Freiwilliges ökologisches Jahr; BFD= Bundes Freiwilligen Dienst

Aus welchen Klassen kamen die ratsuchenden Schüler/innen

VOLLZEITKLASSEN

Berufsfachschulen

Berufskolleg

Gymnasien aus allen Kursstufen

TEILZEITKLASSEN

Berufsschule/Lagerlogistik

Berufsschule/Med. Fachangestellte

Berufsschule /Industriekaufrau/mann

Berufsschule/Einzelhandel

Berufsschule/ Fachinformatiker

Berufsschule/Büromanagement



WIE WIRKTE SICH DER FRÜHJAHR-S-CORONA-LOCKDOWN AUS?

❖ **erschwerte Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern**

diverse Maßnahmen um am Jugendlichen „dran“ zu bleiben
sehr differierende Medianausstattung
unterschiedliche digitale Infrastruktur (Netzabdeckung)

❖ **erschwerte Zusammenarbeit mit Betrieben und Netzwerkpartnern**

keine Praktika mehr möglich
keine Berufsberatung mehr in Präsenz (weder an Schulen noch in der Agentur)
Kontakt zu Lehrpersonal erschwert

❖ **allgemeine Auswirkungen**

bei sozial benachteiligten Jugendlichen verstärkten sich negative Auswirkungen
Schule ist nicht nur Ort der Wissensvermittlung – Schule als sozialer und integrativer Ort



LANDKREIS
KONSTANZ



VIELEN DANK

› | www.LRAKN.de